

## **Bericht zur mündlichen Aufnahmeprüfung auf Französisch 2023**

Die neuen Bedingungen für die Aufnahmeprüfung aus der 2. Sek für die gymnasiale Maturitätsschule und aus der 2. und 3. Sek für die Fachmittelschule mit dem Wegfall der schriftlichen AP in Französisch und der gleichzeitigen Neukonzipierung der mündlichen Prüfung auf Französisch haben zu einigen Unsicherheiten und Befürchtungen bei den meisten Beteiligten geführt.

Die Tatsache, dass dadurch der Deutsch-Aufsatz noch mehr an Gewicht gewonnen hat, darf in Anbetracht des Umstandes, dass im Thurgau immer mehr Migranten mit teils mehrsprachigem Hintergrund an den APs sind, nicht ausser Acht gelassen werden.

Aufgrund der umsichtigen Umsetzung mit dem nötigen Augenmass durch die Kantonsschullehrkräfte unter Anleitung von Salome Scheidegger und Giampiero Amato wurde gemäss unserer Beobachtung eine faire und zielgerichtete Durchführung der mündlichen Prüfung gewährleistet. Dazu trug auch die genaue Beschreibung des Vorgehens im Wegweiser des AMH zur Aufnahmeprüfung bei.

Wir Sekundarlehrpersonen haben nach Abschluss der AP auch feststellen können, dass diese valabel war, d.h. dass die für eine Mittelschule passenden, qualifizierten Kandidaten die Aufnahmeprüfungen bestanden haben.

Im Folgenden möchten wir aus Sicht der Sekundarlehrkräfte dennoch unsere Beobachtungen und Anliegen festhalten, um die Prüfungsvorbereitung und das Prüfungssetting zu optimieren.

### **Folgende Punkte bedürfen unseres Erachtens einer Verbesserung oder Änderung:**

- **Keine Sek 1-Lehrperson ist mehr involviert in der Prüfung**  
Die Sek 1 würde es sehr begrüßen, wenn die Prüfungsteams wieder aus einer Mittelschullehrperson und einer Sekundarlehrperson, die Französisch unterrichtet, bestehen würden.
- **Fachfremde Examinatoren**  
Zudem sollten keiner der Prüfenden fachfremd sein, damit die eine Person die mündliche Prüfung durchführen und die andere ein Wortprotokoll führen und auch die sprachlichen Leistungen kompetent beurteilen kann. Das wäre hinsichtlich allfälliger Rekurse hilfreich.
- **1. Teil: Die Präsentation zum Thema «Mon loisir»**  
Der Text wurde z.T. auswendig «runtergerattert». Es stellt sich die Frage, wie viel dies mit dem gemäss Lehrplan Volksschule Thurgau erwünschten Spracherwerb zu tun hat oder ob das nicht einfach eine Auswendiglern-Übung ist, die durch diesen konkreten Präsentationsauftrag provoziert wird.  
Zudem sind fünf Minuten freien Redens auf Französisch über ein eigenes Hobby ein sehr hoher Anspruch.  
In unseren Augen sinnvoller wären drei Minuten freies Reden über ein eigenes Hobby auf Französisch. Anschliessend sollen die Prüfenden ungefähr zwei Minuten einfache Fragen zum vorgestellten Hobby stellen, damit der Kandidat dazu gezwungen wird, auch das spontane Reagieren und Reden über Alltagsthemen zu üben.

Diese Rückfragen und die Antworten müssten im Beurteilungsraster berücksichtigt werden.

Was zudem beachtet werden muss: Private Anbieter profitieren von einer solchen mündlichen Prüfung, in welcher eine explizite Vorbereitung auf einen klar definierten Präsentationsauftrag gefordert wird, was die Chancengleichheit wiederum mindert.

**Aus dem Wegweiser des AMH muss folgende Formulierung ersatzlos gestrichen werden: «Für diesen Teil wird eine Vorbereitung in der Sekundarschule vorausgesetzt.» Eltern könnten diese Formulierung falsch deuten und gegen Sekundarlehrkräfte verwenden.**

- **2. Teil: Beschreibung von Bildern zum Thema «Ferien»**  
Der 2. Teil wird als sinnvoll und passend erachtet
- **3. Teil: Rollenspiel zum Thema «Schule/Schulalltag»**  
Der Teil 3 muss überarbeitet werden: Er erzeugt grossen Stress für Prüfende und Prüflinge: Die Schüler mussten mit einem ihnen fremden erwachsenen Examinator «Kumpel» spielen. Einige Kandidaten waren dabei sehr gehemmt und wussten z.B. in dieser Situation nicht, ob sie diese erwachsene Person im Rollenspiel nun duzen durften. Diese Rollenspiele wirkten sehr gesucht, waren überfordernd und es ergaben sich merkwürdige Situationen. Deshalb regen wir an, diesen 3. Teil nochmals zu überdenken und zu modifizieren.
- **Das Beurteilungsraster mit drei Seiten für diese 15-minütige AP erscheint uns zu umfangreich, was zusätzlichen Stress für die Prüfenden erzeugt. Eine Kürzung auf zwei Seiten erscheint sinnvoll.**
- **Und was auch beachtet werden muss:**  
Wir konnten beobachten, dass sich durch die neue Konzentration auf nur eine, alles entscheidende mündliche Prüfung in französisch der psychische Druck für die 13 – 14-Jährigen für diese mündliche Prüfung nochmals akzentuiert hat.  
Ein Indiz dafür sind vermehrte Abmeldungen von der mündlichen Prüfung ohne medizinischen Grund. 5 von 40 Schülern haben sich für die mündliche Prüfung an der Kanti Kreuzlingen ohne medizinischen Grund abgemeldet, was in der Art ein neues Phänomen war. So viele hatten sich bisher noch nie einfach so abgemeldet.  
Wahrscheinlich haben sich aber auch einzelne Schüler von der mündlichen AP abgemeldet, die grosse Mühe mit Französisch bekunden und auf ein Bestehen der schriftlichen Prüfung ohne Französisch gehofft haben.

Frauenfeld, 27.4.23

Sek 1 Thurgau

AJ / AM / SH / UP / JZ / MZ